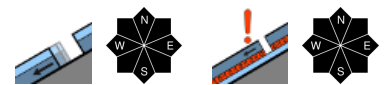


Wenig Schnee



Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm, Ammergauer Alpen, Werdenfeller Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Berchtesgadener Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

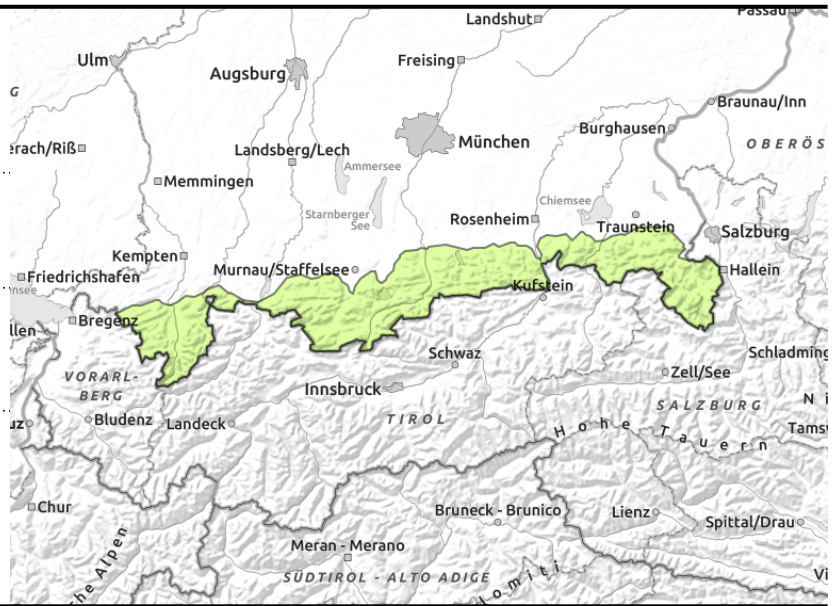
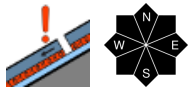
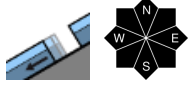


Exposition



11.12.2022

Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm, Ammergauer Alpen, Werdenfelser Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Berchtesgadener Alpen



Beim Winterbergsport überwiegt die Verletzungsgefahr in Folge von Bodenkontakt die Lawinengefahr.

Die Lawinengefahr im Bayerischen Alpenraum ist gering. Vereinzelt sind an Steilhängen mit glattem Untergrund dort, wo ausreichend Schnee liegt, spontan kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Schneemäuler weisen auf Gefahrenstellen hin.

In höheren Lagen können im Altschnee in schneereichen Rinnen und Mulden vor allem kammnah mancherorts kleinere Schneebrettlawinen insbesondere durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

Talnah liegt meist nur wenig Neuschnee auf dem Boden. Oberhalb ca. 1300 m liegen verbreitet zwischen 20 und 50 Zentimeter Schnee, in Rinnen und Mulden der Hochlagen zum Teil auch mehr. Im Altschnee finden sich teilweise lockere Schichten zwischen älteren Krusten und Winddeckeln. Zum Boden hin ist die Schneedecke vielerorts feucht.

Tendenz

Mit nur wenig Neuschnee und kalten Temperaturen wird sich die Situation nicht wesentlich ändern.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

